



AUF DEM WEG IN DIE PLAYOFFS

EINE REGION STEHT HINTER EUCH

„Bären“ sind bereit für die heiße Phase der Saison

Play-offs starten am dritten Februar-Wochenende / Billigmann: „Mannschaft hat das Zeug dazu, die Regionalliga-Meisterschaft zu gewinnen“

NEUWIED. Carsten Billigmann nimmt seine Spieler in Schutz, wenn es angebracht ist, aber er hält mit Kritik auch nicht hinter dem Berg, wenn ihn die Enttäuschung übermannt. Natürlich wäre der EHC „Die Bären“ 2016 auch mit einem Sieg im Spitzenspiel bei den Ratinger Ice Aliens auf einen weiteren Stolperer des Regionalliga-Spitzenreiters angewiesen gewesen, wenn er die Hauptrunde noch auf dem ersten Tabellenplatz hätte beenden wollen. Aber diese Eventualitäten sind seit der 3:5-Niederlage der Neuwieder am Sandbach ohnehin Makulatur. Trotz gut gefülltem Kader und zuletzt reifen Leistungen, mit

denen sich die Mannschaft auch für Ratingen gewappnet sah, fand sie ausgerechnet in dieser bedeutenden Begegnung nicht in die Spur. Chance vertan. „Natürlich hätten wir gerne die Hauptrunde als Erster abgeschlossen“, sagt auch Trainer Leos Sulak. Wer in den Play-offs durchstarten möchte, muss jede Mannschaft schlagen. In dieser Saison weicht der Regionalliga-Modus im Westen aber vom Standard ab, weil die Regionalliga nur sieben Mannschaften und damit eine zu wenig für ein Viertelfinale umfasst. Der Modus macht einen großen Unterschied zwischen Rang eins und zwei. Der Spit-

zenreiter – also Ratingen – hat nach dem 12. Februar zwei freie Wochenenden. Der Zweite – also Neuwied – muss sich genauso wie die Mannschaften auf den Positionen drei bis sieben erst noch für das Play-off-Halbfinale qualifizieren. „Die Pause, die mit Platz eins verbunden ist, hätte uns gut getan nach diesen harten Wochen mit den Spielen in der Liga und im Inter-Regio-Cup“, sagt Sulak. Stattdessen geht der Rhythmus ungedrosselt weiter. Die Bären spielen ab dem 17. Februar in den Pre-Play-offs, der Halbfinal-Qualifikation gegen den Tabellenletzten. Nach jetzigem Stand dürften das

die Eisadler aus Dortmund werden. Der Ex-Verein von Neuwieds Angreifer Alexander Spister, der neue Klub des ehemaligen EHC-Schlussmanns Felix Köllejan. „Du weißt nie, was in solchen Partien passiert. Da drohen immer Verletzungen oder Sperren, die wir im Hinblick auf unsere Saisonziele natürlich überhaupt nicht gebrauchen können“, gibt Manager Billigmann zu bedenken. Angesetzt sind die Begegnungen für den 17. Februar, 19. Februar und 24. Februar. Sollte bis dahin noch keine Mannschaft die drei Siege gesammelt haben, geht es je nach Bedarf am 26. Februar und 28. Februar weiter. Die Bären ha-

ben am 19. Februar bereits das Inter-Regio-Cup-Heimspiel gegen UltimAir Hijs Hokij aus Den Haag auf dem Spielplan stehen, sodass man versuchen möchte Pre-Play-off-Spiel Nummer zwei auf den 21. Februar zu verlegen. Auswärtsspiel anstatt Training im Icehouse würde es an diesem Tag heißen, sofern die beiden Vereine eine Einigung erzielen. „Unsere Mannschaft hat das Zeug dazu, die Regionalliga-Meisterschaft zu gewinnen“, ist sich Billigmann sicher. Das hat sie vor allem im Inter-Regio-Cup gegen die starken Teams aus Belgien und den Niederlanden bewiesen. Worüber der EHC-

Manager rätselt: „Im Inter-Regio-Cup zeigen wir das intensive, körperbetonte Eishockey, das uns auszeichnet. Ich verstehe nicht, warum wir das in Ratingen nicht gezeigt haben, als wir es gebraucht hätten. Ratingen griff zu dieser Spielweise, und wir hatten erhebliche Probleme damit. Da müssen wir uns deutlich steigern, wenn es zu einem Wiedersehen im Finale kommt.“ Zunächst müssen die Blau-Schwarzen Bergisch Gladbach aus dem Weg räumen und ein vermeintliches Halbfinale, in dem der TuS Wühl warten könnte, gewinnen. „Das wird alles andere als ein Selbstläufer“, weiß Billigmann aus eigener Erfah-

rung. Das erste Hauptrunden-Duell in Wühl hat Neuwied nach Verlängerung verloren. Vielleicht hat die Niederlage in Ratingen aber auch etwas Gutes an sich. Sie könnte ein Warnschuss genau zur richtigen Zeit gewesen sein. Billigmann: „Die Mannschaft setzt sich selbst das Ziel, die Meisterschaft zu gewinnen. Jetzt ist die Zeit in der Saison gekommen, in der Taten folgen müssen.“

Der Modus: So geht es für die Regionalligisten nach der Hauptrunde weiter

- Die Pre-Play-off-, die Halbfinal- und die End-

spielrunde werden im Modus „best of five“ gespielt. Für ein Weiterkommen bzw. den Meisterjubiläum im Finale sind jeweils drei Siege notwendig.

- Die drei Verlierer der Pre-Play-off-Serien setzen die Saison ab dem 2. März mit dem Landesligapokal fort.
- Der Regionalliga-Meister erhält ein Aufstiegsrecht in die Oberliga Nord. Sollte der Play-off-Sieger dieses Recht nicht wahrnehmen, kann der unterlegene Finalist der Regionalliga West in die Oberliga Nord aufsteigen bzw. an den Relegationsspielen zur Oberliga Nord teilnehmen.

innota
SPECIAL

OFFENES
ESS-DICH-SATT
BUFFET

JEDEN SAMSTAG, SONNTAG
UND AN FEIERTAGEN VON 12 - 21 UHR

WILHELM-LEUSCHNER STR.12 • 56564 NEUWIED

JETZT
RESERVIEREN!

02631/941050



EHC
„DIE BÄREN“
2016

AUF DEM WEG IN DIE PLAYOFFS
LET'S GO BÄREN – EINE REGION STEHT HINTER EUCH!

Sonderveröffentlichung vom 11. Februar 2023



EHC richtet sich auf Platz 2 ein

„Bären“ mussten sich bei Spitzenreiter Ratingen trotz gutem Spiel geschlagen geben

NEUWIED. Der EHC „Die Bären“ 2016 hat das „Endspiel“ um den ersten Platz in der Eishockey-Regionalliga West gegen die Ratinger Ice Aliens verloren und muss mit Platz zwei Vorlieb nehmen. Vor 505 Zuschauern zog Neuwied am Sandbach verdient mit 3:5 (0:2; 1:0; 2:3) den Kürzeren. So viel hatte sich die Mannschaft von Trainer Leos Sulak vorgenommen, aber auf dem Eis wirkte sie gehemmt. „Wir sind nicht bereit gewesen, haben den Körper zu wenig eingesetzt und sind nicht aktiv genug Schlittschuh gelaufen“, nannte Manager Carsten Billigmann eine ganze Reihe von Schwächen in seinem Team. „Ratingen musste eigentlich nur auf unsere Fehler warten, um zu seinen Toren zu kommen.“ Zwei waren es im ersten Drittel: Der Ex-Neuwieder Dominik Scharfenort (13.) und Dustin Schumacher eine Sekunde vor der Pause verhalfen den Außerirdischen zu einem Vorsprung, der in solchen Spielen schon ein Pfund ist.

Sulak fand in der Kabine offensichtlich die richtigen Worte. Neuwied kam stärker aufs Eis zurück, erhöhte den Druck und verdiente sich den Anschluss durch Torjäger Marco Bozzo (37.). Von nun an machten sich die Gastgeber das Leben selbst schwer, indem sie einige Hinausstellungen fraßen. Stephan Kreuzmann musste kurz nach Bozzos Treffer in die Kühlbox,



Janeck Sperling glich für Neuwied zum 3:3 aus, ehe es für die Bären wieder bergab ging.
Foto: EHC „Die Bären“ 2016 Neuwied

aber das Powerplay, von dem der EHC 19 Sekunden mit ins letzte Drittel nahm, verstrich ertraglos. Im Gegenteil: Als exakt diese 19 Sekunden vergangen waren, stand es 3:1. Tim Brazda stellte das Ergebnis auf 3:1. „Wir haben in dieser Situation komplett geschlafen“, ärgerte sich Billigmann nicht zum ersten Mal in dieser Runde über einen Ge-

gentreffer in eigener Überzahl. Nun nahm die Partie richtig Fahrt und Betriebstemperatur auf. Schiedsrichter Jan-Philipp Priebisch erklärte den Arbeitstag von Dennis Schumacher nach einem Kniecheck gegen Jan-Niklas Linnenbrügger für beendet. Im Fünf-Minuten-Powerplay bestraften die Bären das Vergehen mit einem

Doppelschlag durch Jeff Smith (49.) und Janeck Sperling (51.). Neuwied war wieder im Spiel, aber alsbald lag Neuwied wieder zurück. Als „vollkommen unnötig“ bezeichnete Billigmann den erneuten Rückstand durch Vincent Robach (54.), an dem trotz einer weiteren Überzahlphase nicht mehr zu rütteln war. Auch der sechste

Feldspieler brachte nichts mehr ein. Stattdessen traf Dominik Scharfenort in der Schlussminute ohne Torhüter-Gegenwehr.

Ratingen: Schaffrath – Grein, Schumacher, Gärtner, Kreuzmann, Fischer, Klingsporn – Evertz, Bleyer, Pejčić, Tim Brazda, Scharfenort, Galke, Schönfeld, Robach, Hodi, La-schitzky, Traut, Palmeira Kerkhoff.

Neuwied: Guryca – Hof-schen, Rieger, Klyuyev, Zaslavski, Renke, Corneließen, Perring – Smith, Schneider, Wasser, Sperling, B. Asbach, Linnenbrügger, Litvinov, Spister, Appelhans, S. Asbach, Bozzo.
Schiedsrichter: Jan-Philipp Priebisch.

Zuschauer: 505.
Strafminuten: 17 + Spieldauerdisziplinarstrafe gegen Schumacher: 8.

Tore: 1:0 Dominik Scharfenort (Klingsporn, Brazda) 13', 2:0 Dustin Schumacher (Bleyer, Kreuzmann) 20', 2:1 Marco Bozzo (Wasser) 37', 3:1 Tim Brazda (Traut, Klingsporn) 41', 3:2 Jeff Smith 49', 3:3 Janeck Sperling (Smith) 51', 4:3 Vincent Robach (Klingsporn, Traut) 54', 5:3 Dominik Scharfenort (Klingsporn, Brazda) 60'.

Die letzten Meisterschaftsspiele:

● Fr., 10. Februar, 20.15 Uhr: ESV Bergisch Gladbach – EHC

● So., 12. Februar, 19 Uhr: EHC – Eisadler Dortmund

Play-off-Rahmentermine

Die Rahmentermine der Play-off-Runden:

Pre-Play-offs: 17. Februar, 19. Februar, 24. Februar, 26. Februar, 28. Februar

Halbfinale: 2. März, 4. März, 10. März, 12. März, 14. März

Finale: 17. März, 19. März, 24. März, 26. März, 31. März

In den Pre-Play-offs haben die Bären unabhängig vom Gegner im ersten und dritten sowie in einem eventuellen fünften Spiel Heimrecht. Das Gleiche gilt, wenn der EHC ins Halbfinale einzieht. Im Endspiel kommt es darauf an, wer der Gegner wäre. Sollte es gegen Ratingen gehen, würde Neuwied das zweite und vierte Spiel im Icehouse bestreiten. Gegen alle anderen Mannschaften hätte man in den Partien eins und drei sowie falls nötig fünf Heimrecht.

Ein bisschen Statistik . . .



● **Zuschauermagnet:** Wie man es aus der Vergangenheit kennt, ist der EHC bei seinen Heimspielen der Zuschauermagnet schlechthin in der Regionalliga West. Im Schnitt sahen bislang 719 Zuschauer die Liga-Heimspiele in der Bärenhöhle. Platz zwei in der Zuschauer-tabelle belegt Dortmund mit einem Schnitt von 440 Besuchern. Selbst eine Klasse höher, in der Oberliga Nord, müsste sich der EHC mit seiner öffentlichen Wahrnehmung nicht verstecken. Fünf Oberligisten begrüßen bei ihren Heimspielen weniger Fans als die Bären es in der Regionalliga tun.

● **Tore gleichmäßig verteilt:** Die Bären sind 60 Minuten lang für ihre Gegner gefährlich. Das zeigt die Drittelbilanz: 38 Treffer gelangen im ersten, 39 im zweiten und 41 im dritten Durchgang. In den 22 Begegnungen entschied der EHC 57 Drittel für sich.

● **Drei Dauerbrenner:** Marco Bozzo, Janeck Sperling und Dustin Schneider sind die Neuwieder Dauerbrenner in dieser Saison. Sie verpassten kein einziges Spiel. Dass es nicht mehr Spieler sind, liegt am großen Pech mit Verletzungen und Krankheiten, das seit wenigen Wochen zum Glück spürbar abebbte.

● **Stark in Überzahl:** Gegen Neuwied ist es nicht ratsam, viel Zeit auf der Strafbank zu verbringen. Denn aus rund jedem dritten Powerplay schlugen die Bären Kapital.

● **Zu Hause steht die Abwehr:** In keinem einzigen Regionalliga-Heimspiel kassierte der EHC mehr als zwei Gegentreffer.

● **Viele Torgefährliche:** Zum jetzigen Stand haben sechs Neuwieder Spieler mehr Scorerpunkte gesammelt als Partien bestritten. Das zeigt die Ausgeglichenheit des Bären-Kaders.



Für jeden Moment.

Der Volvo XC40 Recharge Pure Electric.

Das vollelektrische, selbstbewusste Kompakt-SUV mit integrierten Google Services¹. Ihr perfekter Begleiter, wo auch immer das Leben Sie hinführt.

Jetzt bis zu 6.750 € garantierten Umweltbonus sichern.²

¹ Google Services sind nach Auslieferung 4 Jahre gebührenfrei verfügbar. Danach ist die Nutzung der Digital Services inkl. Google Services kostenpflichtig. Google ist eine Marke von Google LLC. ² Geschäftskundenangebot gültig bei Erwerb eines Volvo XC40 Recharge Pure Electric in den Ausstattungsvarianten Plus und Ultimate und Vertragsabschluss bis 31.03.2023. Die Angebote berücksichtigen den Herstelleranteil des Volvo Elektro Bonus/der Innovationsprämie i. H. v. 2.250,00 Euro. Der staatliche Anteil der Innovationsprämie i. H. v. 4.500,00 Euro wird für Geschäftskunden bei Zulassung bis zum 31.08.2023 und Vorliegen der Fördervoraussetzungen vom Bund ausbezahlt. Details finden Sie unter www.bafa.de. Im Falle eines Auslaufens der Verfügbarkeit der staatlichen Fördermittel und/oder Fördervoraussetzungen wird Ihnen dieser Betrag von der Volvo Car Germany GmbH erstattet und über Ihren Volvo Händler an Sie ausbezahlt. Bei Zulassung ab dem 01.01.2024 gilt ein verminderter Fördersatz von insgesamt 4.500,00 Euro, welcher von der Volvo Car Germany GmbH erstattet und über Ihren Volvo Händler an Sie ausbezahlt wird.



Autohaus Murtz GmbH & Co. KG

Tel. 02631 948175
www.autohaus-muertz.com

Sandgasse 51
56566 Neuwied



Tagesfahrten	Mehrtagesreisen
18.03. Saisoneroöffnungsfahrt	01.- 05.04. Lago Maggiore 639 €
25.03. St. Wendel 35 €	22.- 26.03. Saisoneroöffnung Thüringen 539 €
15.04. Venlo 35 €	06.- 11.04. Ostern Allgäu 775 €
21.04. Maastricht 35 €	15.- 22.04. Opatija 965 €
22.04. Würzburg 39 €	19.- 23.04. Nordfriesland 725 €
23.04. BUGA Mannheim *59 €	24.- 28.04. Fehmarn 698 €
28.04. Bitburger Brauerei *35 €	07.- 11.05. Lago Maggiore 699 €
30.04. Roermond 35 €	12.- 14.05. Edersee und Bad Wildungen 383 €
01.05. Saarschleife *49 €	17.- 21.05. Prag 499 €
04.05. Landesgartens.Fulda *55 €	18.- 23.05. Radreise an die Mecklenburger Seen 828 €
05.05. Heidelberg 35 €	24.- 27.05. Emsland 459 €
13.05. Frühlingsmarkt & Pfingstrosentage in Lorsch 35 €	28.05.- 01.06. Inselhüpfen 699 €
14.05. Muttertagskonzert *69 €	30.05.- 04.06. Imst / Tirol 689 €
16.05. Eifel: Ziegenkäserei und Heidsmühle *39 €	01.- 07.06. Salzburger Land 825 €

** inkl. Sonderleistungen*

Save the Date!
Tag der offenen Tür
01.04.2023

Fordern Sie unsere aktuellen Kataloge an!

Bärenstarke Busreisen

Der Moselaner * Reisedienst Kröber GmbH & Co KG
An der Steinkaul 1 * 56333 Winnigen * Tel. 0 26 06 / 9 20 50
info@moselaner-reisen.com * www.moselaner-reisen.com



Wir suchen ab sofort:

Folierer / Werbetechniker (w/m/d)

(Schilder- & Lichttreklamehersteller)



www.werbetechnik-neuwied.de



Hier bewerben!

Carl-Borgward-Str. 4 | 56566 Neuwied | 02631/8316999

IMPRESSUM

Sonderveröffentlichung

„Auf dem Weg in die Playoffs“/EHC Die Bären 2016 Neuwied

Herausgeber: Verlag für Anzeigenblätter GmbH, Mittelrheinstraße 2–4, 56072 Koblenz
Tel. (0261) 9281.0, Fax (0261) 9281.29
E-Mail: info@der-lokalanzeiger.de, Internet: www.der-lokalanzeiger.de

Geschäftsführerin: Litsa Papalitsa	Sonderaufgaben: Christian Thielen (Stabsstelle der Geschäftsführung und Datenschutzbeauftragter)
Verlagsleitung: René Kuhmann (verantwortlich f. d. Anzeigenteil)	Redaktionsleitung: Daniel Korzilius (Verantwortlich im Sinne des Presserechtes)
Anzeigen: Mirco Rausch (Gebietsleitung)	Alle unter der Anschrift des Verlages
Preisliste für Anzeigen und Beilagen ab 01.01.2022	Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Der Nachdruck, auch auszugsweise, Veröffentlichungen von redaktionellen Inhalten und Anzeigen sowie Fotos in anderen Print- sowie elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Alle Angaben von Adressen und Daten sind ohne Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.
Vertrieb: Mittelrhein LastMile GmbH, Koblenz	Druck: Industrie Dienstleistungsgesellschaft mbH, Koblenz

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter **BVDA**



Eine Partnerschaft, die sich bewährt hat!

NEUWIED. Der EHC 2016 „Die Bären“ Neuwied und das Peugeot-Autohaus Sommer – das passt! „Wir blicken schon auf vier Jahre partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem EHC Neuwied zurück“, berichtet Bianka Sommer-Jung (eingeklinktes Foto), Geschäftsführerin des Autohauses Sommer. „Unsere anfänglichen Bedenken bzgl. der Bereitstellung eines Fuhrparks für Spieler und Trainer wurden schnell vom Eis geholt“. Als neuer Sponsor und Unterstützer sind wir nicht alleine gelassen worden. Über die herzliche Aufnahme in die Eishockey-Familie sind wir sehr



dankbar.“ Fans sind Bianka Sommer-Jung und ihre Kollegen schnell geworden: „Die tolle Atmosphäre, wenn die 'Bärenhöhle' dunkel wird, die Fans die Hymne mitsingen, alle Spieler bei der Mannschaftsaufstellung einzeln begrüßt und jubelt werden, ist immer wieder ein beeindruckendes Erlebnis. Wenn dann die 'Bärenhöhle' zu beben beginnt, kann sich keiner der Euphorie entziehen. Auch wir sind da infiziert und freuen uns mit dem Team über jeden Punktgewinn. Wir wünschen den 'Bären' für die Play-offs jede Menge Löwenpower und viele Pucks im gegnerischen Tor.“



Nach dem ersten Drittel alles klar

EHC hat beim 9:2-Auswärtssieg in Wiehl wenig Mühe

NEUWIED. Der erste Hauptrunden-Platz ist für den EHC „Die Bären“ 2016 nicht mehr zu erreichen, diese Chance hatten die Neuwieder mit der Niederlage im Spitzenspiel in Ratingen am Freitagabend vertan. Trotzdem wollte der Rangzweite beim Charaktertest in Wiehl zwei Tage später eine passende Antwort finden. Dieser wurde beim 9:2-Sieg mühelos bestanden. Die Penguins sind ein Stolperstein. Die Bären verloren im Dezember nach Verlängerung, das gleiche Schicksal ereilte Ratingen vor Wochenfrist. Dieses Schicksal wollte die Mannschaft von Trainer Leos Sulak nicht noch einmal über sich ergehen lassen. Sie legte einen furiosen Start aufs Eis und führte schon nach dem ersten Drittel mit 5:0. Marco Bozzo (4.), Maximilian Wasser (8.), Janeck Sperling (16.), Björn Asbach (17.) und Jeff Smith (18.) trugen sich in die lange Torschützenliste ein, die im Mitteldrittel auch zwei Zeilen auf Wiehler Seite hinzugefügt bekam. Eric Peters (32.) und Marco Kosche (39.) ließen das 13-köpfige Wiehler Mini-Aufgebot jubeln. Die Gäste, bei denen Neuzugang Tjaard Jansen das Tor hütete, nahmen nach 20 Minuten den Fuß vom Gaspedal, taten aber weiterhin etwas für ihr Torverhältnis, indem Jeff Smith (39.), Marshall Renke mit seinem ersten Tor für den EHC (44.), sowie Bozzo



Marshall Renke erzielte in Wiehl sein erstes Tor für den EHC.
Foto: EHC „Die Bären“ 2016 Neuwied

(45.) und Wasser (49.), die genauso wie Smith zu Doppelpackern wurden, stellten auf 2:9. Eine Entscheidung ist am Sonntag gefallen: Weil Ratingen gegen Neuss gewann, haben die Ice Aliens die Hauptrunden-Meisterschaft sicher. Der EHC-Gegner wird ab dem 17. Februar im Modus „best-of-five“ der Tabellensiebzte sein. Welche Mannschaft sich hinter diesem Platzhalter verbirgt, muss das aktuelle Wochenende klären. Bis Sonntag hatte der ESV Bergisch Gladbach die schlechteste Ausgangslage, aber dann überraschten die Realstars mit ihrem Sieg gegen Lauterbach. Nach jetzigem Stand müsste sich Neuwied über die Eisadler Dortmund für das Halbfinale qualifizieren. **Wiehl:** Nebgen (49. Müller) – T. Ratmann, Prochnio, Dannenberg, P. Bes-

te, Pniowski – Kosche, Bü-ermann, Streser, Peters, Zech, Y. Beste. **Neuwied:** Jansen – Renke, Zaslavski, Rieger, Per-ring, Cornelißen, Klyuyev, Hofschens – Beeg, Bozzo, Spister, Sperling, Vogel, Appelhaus, B. Asbach, Wasser, S. Asbach, Litvinov, Schneider, Smith. **Schiedsrichter:** Matthias Starke. **Zuschauer:** 184. **Strafminuten:** 6:14. **Tore:** 0:1 Marco Bozzo (Smith) 4', 0:2 Maximilian Wasser (Zaslavski, Per-ring) 8', 0:3 Janeck Sperling (B. Asbach) 16', 0:4 Björn Asbach (Zaslavski) 17', 0:5 Jeff Smith (Bozzo, Wasser) 18', 1:5 Eric Peters (Pniowski, Dannenberg) 32', 1:6 Jeff Smith 39', 2:6 Marco Kosche (Pniowski) 40', 2:7 Marshall Renke (Schneider, Litvinov) 44', 2:8 Marco Bozzo (Zaslavski) 45', 2:9 Maximilian Wasser (Smith) 49'.



ÜBERRASCHEND PEUGEOT DER NEUE 408 HYBRID

Ab sofort verfügbar

DAS
AUTOHAUS
SOMMER
TEAM
WÜNSCHT
DEN
BÄREN



VIEL
ERFOLG
IN DEN
PLAYOFFS!



2008

Erweitern Sie Ihren Aktionsradius.

Mit PEUGEOT 3D i-Cockpit®*

¹ PEUGEOT 2008 Active Pack PureTech 100, 74/5500 kW bei U/min (101/5500 PS bei U/min): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,5-6,4³, Stadtrand 5,2-5,1³, Landstraße 4,9-4,7³, Autobahn 6,0-5,9³, kombiniert 5,6-5,4³; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 125-123³.

² 199,-€ mtl. Leasingrate für einen PEUGEOT 2008 Active 2008 Pack PureTech 100. Ein Kilometerleasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für einen PEUGEOT 2008 Active 2008 Pack PureTech 100, Anschaffungspreis (Nettodarlehensbetrag): 26.950,-€; Leasingsonderzahlung: 850,-€; Laufzeit: 24 Monate; 24 mtl. Leasingraten à 199,-€; effektiver Jahreszins: 1,63%; Sollzinssatz (fest) p. a.: 1,62%; Gesamtbetrag: 24.007,24€. Alle Preisangaben inkl. MwSt. und Überführungskosten; Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Angebot gültig bis zum 28.02.2023. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

³ Für alle Benzin- und Dieselsonversionen stehen keine offiziellen NEFZ-Werte zur Verfügung, da diese entsprechend der europäischen Verordnungen ausschließlich nach WLTP homologiert worden sind. Das realitätsnähere Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) hat das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt und wird auch zur Ermittlung der KFZ-Steuer herangezogen. Der Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst.

* je nach Version erhältlich



EHC
„DIE BÄREN“
2016

AUF DEM WEG IN DIE PLAYOFFS
LET'S GO BÄREN – EINE REGION STEHT HINTER EUCH!

Sonderveröffentlichung vom 11. Februar 2023



Marco Bozzo erwies sich als echter Volltreffer

Als Torschütze, Vorbereiter und in der Defensive: Der Kanadier hat sich beim EHC schnell zum Leistungsträger entwickelt

NEUWIED. Als der EHC „Die Bären“ 2016 kurz vor dem Saisonbeginn zum obligatorischen Mannschaftsfototermin einlud und auf der Liste der Motive unter anderem auch bewegte Torjubelaufnahmen standen, musste Marco Bozzo kurz überlegen, zu welcher Geste er greifen sollte. „Es ist lange her, dass ich ein Tor geschossen habe“, grübelte der Angreifer, der im Sommer nach Neuwied wechselte. Neues Land, neue Erfahrungen, neue Eisflächen, -größe, neuer Spielstil und neue Aufgaben im Team – der Kanadier, der von der Northeastern University an den Rhein wechselte, stellte sich seinem ersten Engagement außerhalb Nordamerikas. Manager Carsten Billigmann, der den 26-Jährigen von Ex-EHC-Spieler Michael Jamieson vermittelt bekam, kündigte damals den wohl schnellsten Spieler der Regionalliga an. „Und er wird scoren“, versprach er. Bei diesen Worten dürfte so mancher mit dem Blick auf die Statistiken zunächst ins Grübeln gekommen sein: Bozzo hatte in der Saison 2017/18 seinen letzten Treffer in der US-College-Liga NCAA erzielt. Dass Zahlen im Quervergleich hinken, hatte bereits das Beispiel Jamieson gezeigt. Der US-Amerikaner war 2017 mit einer Bilanz von zwei Scorerpunkten aus vier College-Jahren nach Neu-



Ohne die Tore und Assists von Marco Bozzo stünde der EHC nicht dort, wo er steht: Der Kanadier zeigte in dieser Saison starke Leistungen.

Foto: EHC „Die Bären“ 2016 Neuwied

wied gekommen und schoss die Regionalliga anschließend mit 208 Torbeteiligungen in 85 Begegnungen in Grund und Boden.

Bozzo hat längst ebenfalls super Fuß gefasst im Icehouse. Er führt die Regionalliga-Scorerliste an und bildet gemeinsam mit EHC-

Kapitän Jeff Smith ein kongeniales Duo in der ersten Reihe, die seit dessen Rückkehr durch Maximilian Wasser komplettiert wird. Für

Billigmann ist es keine Überraschung, dass der Nordamerika-Import die Gegner nicht nur mit seiner Geschwindigkeit, sondern

auch mit seinem Torabschluss regelmäßig vor große Probleme stellt. „Man darf die Statistiken aus der NCAA nicht überbewerten.

Das ist eine Liga, aus der jedes Jahr zahlreiche Spieler von NHL-Klubs gedraftet werden“, schildert Billigmann das hohe Niveau. „Und

hinzu kommt, dass Marco genauso wie Jamie damals bei uns eine ganz andere Aufgabe hatte. In der NCAA waren sie Arbeiter in der vierten Reihe, hatten vor allem die Aufgabe, das Spiel des Gegners zu neutralisieren. Bei uns sind sie für Tore zuständig und können offensiv agieren.“ Bozzo glänzt nicht nur als Torschütze und Vorbereiter, sondern hat auch immer die Defensivarbeit im Blick. „Wir haben mit ihm einen guten Fang gemacht“, sagt Billigmann. Es hat Tradition, dass er bei den Verpflichtungen der Kontingentspieler ein gutes Händchen besitzt, wie der Blick in die vergangenen Jahre zeigt. Mit Michael Jamieson, Sam Aulie, Jeff Smith und jetzt Marco Bozzo landeten die Neuwieder immer Volltreffer. „Es ist bei- leibe nicht so, dass man blind jeden Nordamerikaner holen kann und der dann ohne Ende trifft. Eine gute Vernetzung zu Spielberatern, viel Recherchearbeit und etwas Bauchgefühl gehören dazu, die passenden Spieler zu finden“, erklärt Billigmann, wie er Jahr für Jahr passende Nadeln im Neuhaufen findet. Inzwischen hat Marco Bozzo längst auch seine Jubelgesten gefunden. Sollte er auch im kommenden Jahr für die Bären spielen, fällt das Überlegen beim Mannschaftsfototermin im Sommer mit Sicherheit leichter.

Ich gehe zum EHC, weil ...



Die Stimmung beim Eishockey in Neuwied ist hervorragend, dem Verein gelingt es immer wieder eine attraktive Mannschaft zusammenzustellen, die spannende Spiele garantiert. Wir als Autohaus sind dem Verein schon seit vielen Jahren als Werbepartner verbunden.

Sven Mürtz,
Autohaus Mürtz,
Neuwied-Gladbach

Engagement für den Sport aus Überzeugung

Vorverkaufsstelle: American Sportsbar in der Lagendorfer Straße unterstützt den EHC Neuwied

NEUWIED. „Das American und Eishockey in Neuwied gehören einfach zusammen“, so erklärt Heiner Kloft sein Engagement für den EHC Neuwied kurz und bündig. Die lange Verbundenheit zwischen dem Besitzer der American Sportsbar in Neuwied und dem Bären-Club sind selbstverständlich für das Team des Lokals und Fans und

Spieler der Mannschaft. Die American Sportsbar ist in Neuwied über Jahrzehnte der Treffpunkt in der Lagendorfer Straße für Spieler und Fans des EHC geworden. Klar, dass Heiner Kloft daher Sponsor der Bären ist. Und als er merkte, dass bei den Spielen die Schlangen an der Kasse immer länger wurden, da es im Voraus keine Kar-



ten zu kaufen gab, traf er spontan die Entscheidung, als Vorverkaufsstelle zu fungieren. Daher ist die American Sportsbar nun schon seit einiger Zeit die Anlaufstelle für alle Eishockeyfans in der Stadt Neuwied, die sich Karten für das nächste Heimspiel in der Bärenhöhle sichern wollen. In der Stammkneipe von Spie-

lern und Fans ist übrigens auch schon für den Fan-Nachwuchs gesorgt: der neunjährige Filius der Familie Kloft lässt sich mittlerweile auch kein Spiel mehr entgehen. Da kann ja auch in Zukunft nichts mehr schiefgehen. Die American Sportsbar in der Lagendorfer Straße 112 in der Fußgängerzone Neuwied hat täglich ab 10 Uhr geöffnet.

Über 34x
in Ihrer Nähe

FLÜSSIGKEITS-
DEFIZIT FÜHRT
ZU LEISTUNGS-
VERLUST ...

Der Getränke
Spezialist

... um dem vorzubeugen haben wir über
500 Sorten Getränke immer vorrätig.

www.abc-getraenke.de

FACHMÄRKTE IM
KREIS NEUWIED:

DGS Neuwied
Stettiner Str. 2
56564 Neuwied

DGS Engers
Neuwieder Str. 54b
56566 Neuwied

DGS Niederbieber
Biens Mühle 2
56567 Neuwied

DGS Dierdorf
Königsberger Str. 5
56269 Dierdorf

DGS Bad Honningen
Sprudelstr. 5d
53557 Bad Honningen

Nutzen Sie
auch unseren
**LIEFER-
SERVICE!**

Sponsoring
in unserer
Region.

Meiner Mannschaft
Halt geben.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Die VR Bank Rhein-Mosel eG wünscht allen Mitgliedern, Spielern und Fans des EHC eine tolle gemeinsame Zeit, viel Spaß und sportliche Erfolge.

VR Bank
Rhein-Mosel eG

Nachverpflichtungen schlugen ein

EHC ist dank Jan-Niklas Linnenbrügger, Alexander Spister und Max Wasser deutlich stärker

NEUWIED. Es nahm lange Zeit kein Ende und suchte die Bären in der Saison 2022/23 immer wieder heim: Das Verletzungspech prägte über weite Strecken die Spielzeit. Bis Dezember konnte Trainer Leos Sulak längere Zeit nur auf etwas mehr als zwei Angriffsspieler bauen, sodass Manager Carsten Billigmann die Augen nach möglichen Verstärkungen offen hielt. „Keine einfache Aufgabe auf dem abgegrasten Spielmarkt“, wie Billigmann zu bedenken gibt. Zu einem frühen Saisonzeitpunkt kam aus Bergisch Gladbach der oberligaerfahrene Alexander Spister, der die Mannschaft direkt verstärkte, zwischendurch mit einem Handbruch jedoch ebenfalls aussetzen musste. Dass der EHC in der Eishockey-Szene einen guten Ruf genießt, spüren Vorstand und Management immer wieder. Anders wäre es kaum möglich gewesen, Nachverpflichtungen ins Icehouse zu lotsen. Tim Cornelißen kam von den Füchsen Duisburg, Jan-Niklas Linnenbrügger, der mit Herford die Regionalliga-Meisterschaft gewann und in der Oberliga spielte, kehrte Anfang des Jahres nach zehn Jahren nach Neuwied zurück. „Ich habe gute Erinnerungen an Neuwied, und der



Kennt sich in Neuwied noch bestens aus: Jan-Niklas Linnenbrügger kehrte zehn Jahre nach seinem ersten Engagement bei den „Bären“ zurück an alte Wirkungsstätte.

Verein ist heute super aufgestellt“, erklärt Linnenbrügger, warum es ihn zurück an den Deich verschlagen hat. Seine Qualitäten hat der erfahrene Angreifer bereits mit einigen Toren im Neuwieder Trikot bewiesen. Erst kürzlich stieß Marshall Renke zur Mannschaft, der nach dem verletzungsbedingten Sai-

sonaus von Dennis Schlicht (Bänderriss im Knie) eine weitere Abwehrposition einnehmen kann. Auch zwischen den Pfosten musste Billigmann handeln: Der als Nummer zwei in die Saison gegangene Jendrik Allendorf kann infolge einer Longco-

vid-Erkrankung in dieser Saison nicht mehr spielen. Für die noch ausstehenden Inter-Regio-Cup-Partien und die Regionalliga-Hauptrunde erhielt der erst 19-jährige Pascal Lorenz vom Oberligisten Herford eine Förderlizenz. Die Regularien verhindern aber seinen Einsatz in den Play-offs, sodass für die entscheidende Saisonphase der 22 Jahre alte Tjaard Jan-

sen vom Krefelder EV verpflichtet wurde. Jansen besitzt beim Oberligisten weiterhin eine Förderlizenz. Die neuen bringen genau den Erfolgshunger mit, der auch den Stamm auszeichnet. „Ich bin überzeugt, dass wir mit Neuwied Meister werden können. Dabei möchte ich der Mannschaft helfen. Wir werden alle hochmotiviert in die Play-offs gehen“, verspricht Jansen. „Wir haben unsere Tiefe und Qualität im Kader verstärkt“, bringt Manager Billigmann die Nachverpflichtungen sowie die Rückkehr von Maximilian Wasser, der sein Auslandsstudium in Spanien beendet hat, auf einen Nenner. Sie sind in der Lage, die langfristigen Ausfälle zu kompensieren. Nicht nur für Allendorf und Dennis Schlicht ist die Saison bereits gelaufen. Bei Sven Schlicht und Tobias Etzel sieht die Situation ähnlich aus. Etzel, der sich in dieser Saison an der Seite von Jeff Smith und Marco Bozzo in der ersten Reihe noch mehr zum Führungsspieler entwickelte, wurde Anfang Februar in der „MediaPark Klinik“ in Köln unter dem Expertenteam um Dr. Marc Benjeree erfolgreich an der Schulter operiert. Zur Saison 2023/24 will der „Bürgermeister“ wieder angreifen.



„Ich bin überzeugt, dass wir mit Neuwied Meister werden können. Dabei möchte ich der Mannschaft helfen. Wir werden alle hoch motiviert in die Play-offs gehen“, sagt EHC-Neuzugang Tjaard Jansen (rechts, mit Carsten Billigmann), der einige EHC-Spieler bereits von früheren Stationen kennt: „Ich weiß, was mich erwartet.“ Foto: EHC „Die Bären“ 2016 Neuwied.



Ein Rückkehrer und einer, der mit offenen Armen empfangen wurde: Max Wasser läuft wieder für die „Bären“ auf.



Verletzungsbedingt musste Alexander Spister pausieren, ist aber rechtzeitig zu den Play-offs wieder fit. Fotos: EHC „Die Bären“ 2016 Neuwied.

INGENIEURBÜRO

WOLFGANG PIES

Ingenieurbüro

Dipl.-Ing. Wolfgang Pies

Technische Anlagensicherheit

Gefährdungs- und Risikobeurteilungen von Anlagen

EG- Konformitätserklärungen

Arbeitsmedizin

ASG

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Wolfgang Pies
Grabenstraße 11
D-56581 Melsbach
Tel.: 02634/921144 WPies@t-online.de
Fax: 02634/921155 www.asg-mittelrhein.de

Komm ins TeamGLOBUS

Miteinander.
Füreinander.
Echt gut!

team.globus.de

Arbeiten bei GLOBUS

Wir suchen Sie als:

- Mitarbeiter:in Metzgerei
- Mitarbeiter:in Gastronomie
- Mitarbeiter:in Food Frische
- Warenverräumer:in
- Kassierer:in

Profitieren Sie von:

Mitarbeiter-vorteilen

Attraktiver Vergütung

Weiterbildungs-chancen

Aufstiegs-chancen

hier bewerben

Koblenz-Bubenheim

GLOBUS Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG
Betriebsstätte Koblenz-Bubenheim
Jakob-Caspers-Straße 2, 56070 Koblenz-Bubenheim
Telefon: 0261 98354-0

Markthalle:
Mo–Sa: 8.00–21.00 Uhr
Sonn- und feiertags geschlossen.

Bitte bewerben Sie sich telefonisch, per E-Mail oder online.
Kotankdaten: Regina Admas
0261 98354104
r.adams@globus.net

na!?

... auch schön wohnen??

wir renovieren Ihr Zuhause.
kompetent und preiswert.

- Objekt- & Fassadenanstriche
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- alte & neue Maltechniken
- moderne Fußboden-Verlegearbeiten

Über 50 Jahre mit dem Malerhandwerk verbunden

G.G. HASSMANN

56564 Neuwied · Am Schlosspark 67a · 02631-946264
www.maler-wassmann.de

Maler Bodenleger®



EHC
„DIE BÄREN“
2016

AUF DEM WEG IN DIE PLAYOFFS

Sonderveröffentlichung vom 11. Februar 2023

LET'S GO BÄREN – EINE REGION STEHT HINTER EUCH!



Il Forno Pizzeria Café RISTORANTE PIZZERIA
La Palma
im REWE Center Neuwied
Königsberger Straße 4
56564 Neuwied
Tel. 02631/9990533
Öffnungszeiten: Mo.-Sa.: 8-22 Uhr

Theiß SCHREINEREI
FENSTER- & TÜRENTSCHNITT
MAISTERBETRIEB
Unsere Leistungen:
• Fenster & Haustüren (Holz/Kunststoff/Alu)
• Rollläden
• Überdachungen
• Carports
• Sektionaltore
• Bodenbeläge
• Innentüren
www.schreiner-theiss.de
In der Mark 6 | 56567 Neuwied | Tel. 02631/9549666 | info@schreiner-theiss.de



Hinten v. links: Tim Vogel, Jan-Niklas Linnenbrügger, Kirill Litvinov, Marshall Renke, Björn Asbach, Dennis Appelhans, Sven Asbach, Kirill Klyuyev.

Mitte v. links: Betreuerin Michelle Laux, Martin Heumann, Marco Bozzo, Tim Cornelißen, Maximilian Rieger, Alexander Zaslavski, Thorben Beeg, Moritz Hofschien, Alexander Spister, Dustin Schneider, Manager Carsten Billigmann, Mannschaftsführer Philipp Heib.

Vorne v. links: Alexander Goldbrunner, Janeck Sperling, Daniel Pering, Co-Trainer Andreas Halfmann, Jan Guryca, Trainer Leos Sulak, Jeff Smith, Maximilian Wasser, Tjaard Jansen.

Es fehlen: Jendrik Allendorf, Dennis Schlicht, Sven Schlicht, Knut Apel, Tobias Etzel.

Gothaer
Thomas Merl
Versicherungsfachmann (IHK)
Telefon 0261 88431-0
Telefax 0261 88431-20
E-Mail thomas.merl@gothaer.de
Internet www.merl.gothaer.de
Hümmerich & Kollegen
Generalagentur in der Bezirksdirektion J. Hümmerich
Exklusivvertreter der
Gothaer Versicherungsbank WaG
In den Wiesen 52, 56070 Koblenz

Weller
Fischzucht Weller GmbH & Co. KG
Aubachstraße 85 – 56567 Neuwied – 02631-95353-0
ANGELPARK
F(r)isch vor Ort
SEEFISCHHALLE
F(r)isch aus dem Meer
NORDLICHT
Der Schnellimbiss
Das Unterwasser-Restaurant

Wir wünschen
der Bärenmannschaft
erfolgreiche Playoffs
Let's go Bären!
WILL GARTENGESTALTUNG
BAUMSCHULEN
Für die Frühjahrspflanzung
✓ Baumschulpflanzen in großer Auswahl
✓ Pflanzenverkauf tägl. von 14.00 bis 18.00 Uhr
und samstags von 8.00 bis 13.00 Uhr
Baumschulenweg 9 • 56564 Neuwied
Telefon: 0 26 31 / 2 60 28 • Fax 2 08 11
www.garten-will.de • service@garten-will.de

DR. SCHMIDT UND PARTNER
STEUERN RECHT WIRTSCHAFT
Zertifizierte Steuer- und Rechtsberatung
■ STEUERBERATUNG:
Lohnbuchhaltung, Buchhaltung,
Jahresabschluss, Steuererklärung
■ BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE BERATUNG:
Existenzgründung, Standortanalyse
■ RECHTSBERATUNG:
Kaufverträge, Arbeitsrecht, Miet- und
Pachtrecht, Erbrecht, Testamentgestaltung,
Beratung bei
Unternehmensnachfolge
Wir suchen
Verstärkung für unser
Team! Bewerbungen
bitte über unsere
Homepage.
Rizzastraße 44 • 56068 Koblenz
Telefon: 0261-30090
info@dr-sup.de • www.dr-sup.de

Planen und Markisen
Glasdachsysteme
Jalousien und Rollos
Wintergartenbeschaffungen
Sonnenschutz aller Art
Anhängenplanen u.v.m.
Ihre Ansprechpartner
Uwe Badziong
Tel.: 0170 3280285
LINDEN & FABER GmbH
Im Schützengrund 57 | 56566 Neuwied | info@lindenfaber.de
Telefon 02622 / 5053 | f/lindenfaber
www.lindenfaber.de

AutoGlas100
DER AUTOGLASPROFI IN NEUWIED
• NEUVERGLASUNG
• STEINSCHLAGREPARATUR
• SCHEIBENTÖNUNG
• SMARTREPAIR
• AUSBEULTECHNIK
AutoGlas100
Hofgründchen 65, 56564 Neuwied
AutoGlas100.de
02631 8737237
info@autoglas100.de
0179 2576559

HOME OF HOCKEY
facebook.com/AmericanSportsbarNeuwied
Sportsbar & Café
AMERICAN
NEUWIED

Wir wünschen dem
EHC Neuwied bärenstarke
und erfolgreiche Playoffs!
2022/23
Limbach
GEBÄUDE- & UMWELTDIENSTE
Limbach GmbH Gebäude- & Umweltdienste | Talweg 75 | 56567 Neuwied
Telefon: 02631 – 831210 | info@limbach-gruppe.de | www.limbach-gruppe.de
Gebäudedienste Umweltdienste Sicherheitsdienste Personaldienste



EHC
„DIE BÄREN“
2016

AUF DEM WEG IN DIE PLAYOFFS
LET'S GO BÄREN – EINE REGION STEHT HINTER EUCH!

Sonderveröffentlichung vom 11. Februar 2023



Signiertes Trikot zu gewinnen

Wie in jüngster Vergangenheit schon mehrfach, wartet auch aktuell eine Verlosung auf die EHC-Fans. Diesmal ist es ein aktuelles Trikot mit den Unterschriften aller Spieler.

Wie können Sie mitmachen?
Indem Sie einfach eine E-Mail mit dem Be-

treff „EHC“ an die Adresse gewinnen@der-lokalanzeiger.de senden, dabei die Kontaktdaten (Name, Anschrift plus Telefonnummer) nicht vergessen. Teilnahme-schluss ist Montag, 13. Februar, 12 Uhr, der Gewinner wird zeitnah informiert.
Viel Glück!

Ich gehe zum EHC, weil ...



Im Icehouse wird toller Sport geboten, spektakuläre Spiele und eine faszinierende Atmosphäre zeichnen das Eishockey in Neuwied aus.

Schön, dass auch viele Jugendliche und Kinder die Möglichkeit haben, die Spiele verfolgen oder selbst den Sport ausüben zu können.

Die Verantwortlichen der „Bären“ können stolz auf die Entwicklung sein, die der Verein in den vergangenen Jahren genommen hat. Auch die Zahl der Werbepartner wächst von Jahr zu Jahr.

Mirco Rausch, Verlag für Anzeigenblätter / LokalAnzeiger

Ohne das Ehrenamt geht's nicht

Philipp Heib ist seit mehr als zehn Jahren unermüdlich für den EHC im Einsatz

NEUWIED. Es ist Freitag-abend, 17 Uhr: In drei Stunden beginnt das Heimspiel des EHC „Die Bären“ 2016 in Neuwied. Noch ist das Icehouse fast leer. Aber überall verteilt, bereiten Helfer alles vor, damit die Mannschaften und Zuschauer sich wohl fühlen. Einer von ihnen ist Philipp Heib. Der 30-Jährige ist seit dem Jahr 2012 ehrenamtlicher Helfer der Neuwieder Eishockey-mannschaft. Woche für Woche investiert er genauso wie etliche andere Mitglieder des Staffs zahlreiche Stunden, damit alles angeordnet ist für ein gutes Spiel des EHC. „Alleine an einem Wochenende kommen schnell mal 20 Stunden zusammen. Wenn man auf die ganze Woche schaut, liegen wir irgendwo zwischen 30 und 40 Stunden, die ich für den Verein im Einsatz bin“, beschreibt Heib den Umfang seiner Tätigkeit, die schon deutlich mehr als ein Hobby geworden ist. Dabei hat für ihn alles klein angefangen. Zuerst ging er nur die Spiele gucken. Dann bot er Manager Carsten Billigmann seine Hilfe an und war im Fanshop involviert. „Ich dachte, ich sollte nur ein bisschen aushelfen, aber dann war ich voll drin“, erzählt Heib. Seitdem hat sich viel getan. Nun ist Heib zusammen mit seinen Kollegen für fast alles zuständig, was die Mannschaft und die Spielbetriebsorganisation



Die Verbesserungen in der Technik haben Heib und Co. unter die Arme gegriffen: „Das Erstellen des Spielberichts ist einfacher geworden. Ich muss jetzt nicht mehr alles von Hand eintragen und schauen, welcher Spieler zum Beispiel eine Sperre hat. Das geht jetzt automatisch.“
Foto: EHC „Die Bären“ 2016 Neuwied

angeht. Kaffee kochen, Trikots waschen und aufhängen, Flaschen auffüllen, Spielbericht ausfüllen – die Liste nimmt kein Ende. Beigebracht hat sich Heib das alles selbst. „Das war alles learning by doing.“ Hinzu kommen die Auswärtsfahrten, die teilweise ganze Tage in Anspruch nehmen. Die Frage darf erlaubt sein, warum man fast einen ganzen Vollzeitjob ehrenamtlich absolviert. „Wir sind einfach eine große Familie hier und es macht sehr viel Spaß. Man muss aber natürlich auch ein bisschen verrückt sein“, erklärt der langjährige Helfer. Eine Zeit hat ihm be-

sonders gut gefallen, auch wenn sie vermutlich mit dem größten Aufwand verbunden war: „An die Saisons in der Oberliga erinnere ich mich sofort. Das war schon eine wirklich schöne Zeit.“ Auch der enge Kontakt zu den Spielern und die vielen Späße untereinander sind Highlights seiner EHC-Laufbahn. Der Verein hat seit dem Beginn seiner Helfertätigkeit aber nicht nur schöne Phasen hinter sich. Die Insolvenz des alten EHC im Jahr 2016 war ein „Schock“ für Heib, der aber notwendig war, um heute dort zu stehen, wo man ist: bei einem der größten Zuschauer-

magneten der Region. Jede Woche strömen hunderte Zuschauer in die Neuwieder Eishalle, um sich die Spiele des EHC anzuschauen und Stimmung zu machen. Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, sind neben Heib noch bis zu 30 weitere ehrenamtliche Helfer im Einsatz. Vom Zeitnehmer über den Sicherheitsdienst bis zum Stadionsprecher geht alles mittlerweile Hand in Hand. Auch die Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen läuft häufig reibungslos, sodass die EHC-Familie über die Jahre immer weiter wachsen und sich einspielen konnte.

Trotzdem ist es für die Helfer bei jedem Heimspiel noch immer ein hoher Zeitaufwand, den sie aber gerne auf sich nehmen, um Teil des Erfolgs „ihres“ EHC zu sein. Doch das große Pensum hat für Heib auch irgendwann seine Grenzen: „Sollten wir nochmal in die Oberliga aufsteigen, werde ich die Arbeit im Vergleich zu früher etwas zurück-schrauben müssen. Gerade die Auswärtsfahrten wären dann etwas zu viel für mich.“ Mitglied in der „Bärenfamilie“ werden er und die anderen Helfer aber mit Sicherheit bleiben, denn wer ein Hobby mit einer solchen Leidenschaft erfüllt, wird das wohl immer in sich tragen. Einen Wunsch gibt Heib dem Klub noch mit: „Ich wünsche mir, dass der Verein auf stabilen Beinen steht und dass wir irgendwann wieder höherklassig spielen.“ Philipp Heib will genauso wie die Unterstützer aus den anderen Bereichen, dass der Verein optimistisch und gestärkt nach vorn schauen kann. Die Bereiche rund um Mannschaft und Spieltagsorganisation sind vielfältig: Vom Mannschaftsbetreuer über die Leute an Losstand und Hallenkassen, DJ, Hallensprecher, Fanbetreuer und das Kampfgericht bis hin zum Social-Media-Team sowie dem Personal im Fanshop und VIP-Raum.

DER NEUE FIAT 500 ELEKTRO

DOLCE VITA
BY DESIGN

DEUTSCHLANDS MEISTVERKAUFTES IMPORTAUTO*

PROUDLY MADE IN ITALY

DER NEUE FIAT 500 ELEKTRO
JETZT AB **239 €** IM MONAT¹

Sichern Sie sich jetzt unser unschlagbares Angebot für den neuen Fiat 500 Elektro. Und fahren Sie Deutschlands meistverkauftes Importauto* mit umfangreicher Ausstattung.

Ausstattungs Highlights:

- 10,25"-Infotainmentsystem mit Android Auto und Apple CarPlay²
- Klimaautomatik
- 15"-Felgen
- LED-Tagfahrlicht
- Keyless Go

FIAT

Stromverbrauch (kombiniert) nach WLTP:** 14,3 kWh/100 km; **elektrische Reichweite (kombiniert):** bis zu 321 km; **CO₂-Emission:** 0 g/km.

* Der Fiat 500 ist das meistverkaufte Importauto laut Erhebungsdaten Kraftfahrtbundesamt im Jahr 2022. Quelle: www.kba.de

¹ Ein unverbindliches Berechnungsbeispiel der Leasys S.p.A., Zweigniederlassung in Deutschland, Friedrich-Luttmann-Ring 1, 65423 Russelsheim am Main, für Privat- und Gewerbekunden (Bonität vorausgesetzt) für den neuen Fiat 500 Elektro Limousine (Serie 2) 37 kW (118 PS, monatliche Mietrate 239,- € inkl. MwSt., Anzahlung 1.500 € inkl. MwSt., Gesamtleistung 10.000 km, Laufzeit 24 Monate, inklusive Zulessungs- und Überführungskosten, KFZ-Steuer, Rundfunkgebühr, Abschleppdienst.

Berechnungsbeispiel gültig nach Verfügbarkeit für den neuen Fiat 500 Elektro Limousine (Serie 2) 87 kW (118 PS), bis 31.03.2023. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Nur bei teilnehmenden Fiat-Partnern. Beispielfoto zeigt Fahrzeug der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

² Kompatibilität vorausgesetzt. Eine Liste der kompatiblen Geräte finden Sie unter www.uconnectphone.com, CarPlay, iPhone und Siri sind geschützte Marken von Apple Inc., Google, Google Play, Android Auto und Waze sind Warenzeichen von Google LLC, Um Android Auto auf dem Display Ihres Autos zu verwenden, finden Sie auf www.android.com/infocenter/autos eine Liste der kompatiblen Geräte.

³ Das realitätsnähere Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) hat das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt und wird auch zur Ermittlung der KFZ-Steuer herangezogen.

⁴ Rate unter Berücksichtigung des Umweltbonus und einer Vertragslaufzeit von min. 18 Monaten. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Die Subvention endet mit Erschöpfung der Fördermittel, spätestens am 31.03.2023.

EINE WERBUNG DER FCA GERMANY GMBH

Ihr Fiat Partner:



Autohaus
La Porte GmbH & Co. KG
Am Schloßpark 79
56564 Neuwied
Tel.: 02631 98720
E-Mail: info@autohaus-laporte.de
www.laporte-auto.de

Ich gehe zum EHC, weil ...



... Ich ein großer Fan der Bären bin, Eishockey liebe und auch selber bei den Würzburger Eisbären spiele.

Begeistert bin ich hauptsächlich von der tollen Atmosphäre und den SUPER FANS.

Henri Lehtonen



**DAS
LOKALANZEIGER-TEAM
WÜNSCHT DEN BÄREN
VIEL ERFOLG IN DEN
PLAYOFFS**

und bedankt sich bei den Werbepartnern, die das Zustandekommen dieser Sonderbeilage ermöglicht haben.

LOKALANZEIGER

Auch der Nachwuchs schrubbt eifrig Kilometer

„Jungbären“ nehmen regelmäßig großen Aufwand auf sich, um ihrem Hobby nachzugehen / Der Samstagmorgen gehört der Jugend

NEUWIED. Der Wecker klingelt früh beim Neuwieder Nachwuchs. Sehr früh. Wer im Jugendbereich Eishockey spielen will, muss manchmal das Bett verlassen, wenn fast jeder schläft. Wenn Auswärtspartien der „Jungbären“ in Greifath und Bielefeld auf dem Spielplan stehen, ist das nicht nur mit weiten Busfahrten, sondern auch mit Abfahrtszeiten für Hartgesottene verbunden. Der Eishockeysport muss gerade bei Jugendspielen um jede Eiszeit froh sein, die er bekommt. Da bleibt so manchem Verein nichts anderes übrig, als im Morgengrauen zu beginnen. Bielefeld, 7.30 Uhr: Die Oetker-Eisbahn ist bereit für die Partie der Bären U17 bei den Ostwestfalen. Fünf Stunden nach der Abfahrt am Icehouse sind die Spieler bereit für das Bully. Und weil die frühe Spielzeit nicht die einzige Herausforderung darstellt, ist die Bielefelder Halle an den Seiten offen, sodass vor allem die Trainer und Betreuer auf der Bank bibbern. „Für sportliche Höchstleistungen ist ein Sonntagvormittag um 7.30 Uhr natürlich nicht die geeignete Zeit. 20 Prozent fehlen da automatisch, wenn du so früh aufstehst, dann aus dem Bus steigst, drei Runden um die Halle läufst und dann aufs Eis musst. Aber wir müssen jede Eiszeit nutzen, die uns angeboten wird. Das gehört beim Eishockey dazu“, sagt der Neuwieder Jugendtrainer und Nachwuchskoordinator Holger Pöritzsch. „Es ist nicht so wie im Fußball, wo du im Nachbardorf den nächsten Verein hast, gegen den du spielst. Auch im jungs-



Die „nächste Generation“ ist bereit: Der EHC verfügt über eine starke Nachwuchsabteilung.

ten Nachwuchs haben wir ordentliche Strecken.“ Aber diese Touren schweißen zusammen, sind gut für das Teambuilding und haben immer etwas von einem kleinem Abenteuer. „Unsere Spieler tun alles für ihren geliebten Sport. Sie nehmen unheimlich viel Aufwand in Kauf, und machen das gerne“, berichtet Pöritzsch. Ob es bei den weit entfernten Auswärtsspielen mehr Absagen in seinem Team gibt? Der erfahrene Trainer verneint. „Die Mannschaft steht immer als Einheit zusammen. Es spielt keine Rolle, wann die Jungs aufstehen müssen.“ Aber böse sind die Spieler nachvollziehbarerweise nicht, dass diese Termine in Greifath und Bielefeld die Ausnahme darstellen. Nicht jeder ist dieser Uhrzeit gewachsen. Beim Auswärtsspiel der U17 in Bielefeld verschlief der Schiedsrichter. Der frühe Vogel fängt auch bei der EHC-Laufschule im Icehouse den Wurm. Immer samstags ab 8.30 Uhr haben Kinder die Möglichkeit, die Schlittschuhe zu schnüren und hineinzuschnuppern. Mehr als 50 Teilnehmer sind Woche für Woche dabei. Viele Neulinge haben inzwischen den Sprung zum Eishockey geschafft und sind mit Ausrüstung und Schläger Bestandteile der Bären-Mannschaften. „In unserem Nachwuchs läuft es super“, freut sich Pöritzsch. Innerhalb weniger Jahre hat sich die Anzahl der Jugendspieler auf knapp 100 verdreifacht. „Ziel ist, zeitnah dreistellig zu werden. Damit sind wir für die Zukunft sehr gut aufgestellt, und wir wollen natürlich mehr. Der Zulauf ist ungebrochen, der Boom in Neuwied hält unverändert an.“

ten Nachwuchs haben wir ordentliche Strecken.“ Aber diese Touren schweißen zusammen, sind gut für das Teambuilding und haben immer etwas von einem kleinem Abenteuer. „Unsere Spieler tun alles für ihren geliebten Sport. Sie nehmen unheimlich viel Aufwand in Kauf, und machen das gerne“, berichtet Pöritzsch. Ob es bei den weit entfernten Auswärtsspielen mehr Absagen in seinem Team gibt? Der erfahrene Trainer verneint. „Die Mannschaft steht immer als Einheit zusammen. Es spielt keine Rolle, wann die Jungs aufstehen müssen.“ Aber böse sind die Spieler nachvollziehbarerweise nicht, dass diese Termine in Greifath und Bielefeld die Ausnahme darstellen. Nicht jeder ist dieser Uhrzeit gewachsen. Beim Auswärtsspiel der U17 in Bielefeld verschlief der Schiedsrichter. Der frühe Vogel fängt auch bei der EHC-Laufschule im Icehouse den Wurm. Immer samstags ab 8.30 Uhr haben Kinder die Möglichkeit, die Schlittschuhe zu schnüren und hineinzuschnuppern. Mehr als 50 Teilnehmer sind Woche für Woche dabei. Viele Neulinge haben inzwischen den Sprung zum Eishockey geschafft und sind mit Ausrüstung und Schläger Bestandteile der Bären-Mannschaften. „In unserem Nachwuchs läuft es super“, freut sich Pöritzsch. Innerhalb weniger Jahre hat sich die Anzahl der Jugendspieler auf knapp 100 verdreifacht. „Ziel ist, zeitnah dreistellig zu werden. Damit sind wir für die Zukunft sehr gut aufgestellt, und wir wollen natürlich mehr. Der Zulauf ist ungebrochen, der Boom in Neuwied hält unverändert an.“

ten Nachwuchs haben wir ordentliche Strecken.“ Aber diese Touren schweißen zusammen, sind gut für das Teambuilding und haben immer etwas von einem kleinem Abenteuer. „Unsere Spieler tun alles für ihren geliebten Sport. Sie nehmen unheimlich viel Aufwand in Kauf, und machen das gerne“, berichtet Pöritzsch. Ob es bei den weit entfernten Auswärtsspielen mehr Absagen in seinem Team gibt? Der erfahrene Trainer verneint. „Die Mannschaft steht immer als Einheit zusammen. Es spielt keine Rolle, wann die Jungs aufstehen müssen.“ Aber böse sind die Spieler nachvollziehbarerweise nicht, dass diese Termine in Greifath und Bielefeld die Ausnahme darstellen. Nicht jeder ist dieser Uhrzeit gewachsen. Beim Auswärtsspiel der U17 in Bielefeld verschlief der Schiedsrichter. Der frühe Vogel fängt auch bei der EHC-Laufschule im Icehouse den Wurm. Immer samstags ab 8.30 Uhr haben Kinder die Möglichkeit, die Schlittschuhe zu schnüren und hineinzuschnuppern. Mehr als 50 Teilnehmer sind Woche für Woche dabei. Viele Neulinge haben inzwischen den Sprung zum Eishockey geschafft und sind mit Ausrüstung und Schläger Bestandteile der Bären-Mannschaften. „In unserem Nachwuchs läuft es super“, freut sich Pöritzsch. Innerhalb weniger Jahre hat sich die Anzahl der Jugendspieler auf knapp 100 verdreifacht. „Ziel ist, zeitnah dreistellig zu werden. Damit sind wir für die Zukunft sehr gut aufgestellt, und wir wollen natürlich mehr. Der Zulauf ist ungebrochen, der Boom in Neuwied hält unverändert an.“

ten Nachwuchs haben wir ordentliche Strecken.“ Aber diese Touren schweißen zusammen, sind gut für das Teambuilding und haben immer etwas von einem kleinem Abenteuer. „Unsere Spieler tun alles für ihren geliebten Sport. Sie nehmen unheimlich viel Aufwand in Kauf, und machen das gerne“, berichtet Pöritzsch. Ob es bei den weit entfernten Auswärtsspielen mehr Absagen in seinem Team gibt? Der erfahrene Trainer verneint. „Die Mannschaft steht immer als Einheit zusammen. Es spielt keine Rolle, wann die Jungs aufstehen müssen.“ Aber böse sind die Spieler nachvollziehbarerweise nicht, dass diese Termine in Greifath und Bielefeld die Ausnahme darstellen. Nicht jeder ist dieser Uhrzeit gewachsen. Beim Auswärtsspiel der U17 in Bielefeld verschlief der Schiedsrichter. Der frühe Vogel fängt auch bei der EHC-Laufschule im Icehouse den Wurm. Immer samstags ab 8.30 Uhr haben Kinder die Möglichkeit, die Schlittschuhe zu schnüren und hineinzuschnuppern. Mehr als 50 Teilnehmer sind Woche für Woche dabei. Viele Neulinge haben inzwischen den Sprung zum Eishockey geschafft und sind mit Ausrüstung und Schläger Bestandteile der Bären-Mannschaften. „In unserem Nachwuchs läuft es super“, freut sich Pöritzsch. Innerhalb weniger Jahre hat sich die Anzahl der Jugendspieler auf knapp 100 verdreifacht. „Ziel ist, zeitnah dreistellig zu werden. Damit sind wir für die Zukunft sehr gut aufgestellt, und wir wollen natürlich mehr. Der Zulauf ist ungebrochen, der Boom in Neuwied hält unverändert an.“

ten Nachwuchs haben wir ordentliche Strecken.“ Aber diese Touren schweißen zusammen, sind gut für das Teambuilding und haben immer etwas von einem kleinem Abenteuer. „Unsere Spieler tun alles für ihren geliebten Sport. Sie nehmen unheimlich viel Aufwand in Kauf, und machen das gerne“, berichtet Pöritzsch. Ob es bei den weit entfernten Auswärtsspielen mehr Absagen in seinem Team gibt? Der erfahrene Trainer verneint. „Die Mannschaft steht immer als Einheit zusammen. Es spielt keine Rolle, wann die Jungs aufstehen müssen.“ Aber böse sind die Spieler nachvollziehbarerweise nicht, dass diese Termine in Greifath und Bielefeld die Ausnahme darstellen. Nicht jeder ist dieser Uhrzeit gewachsen. Beim Auswärtsspiel der U17 in Bielefeld verschlief der Schiedsrichter. Der frühe Vogel fängt auch bei der EHC-Laufschule im Icehouse den Wurm. Immer samstags ab 8.30 Uhr haben Kinder die Möglichkeit, die Schlittschuhe zu schnüren und hineinzuschnuppern. Mehr als 50 Teilnehmer sind Woche für Woche dabei. Viele Neulinge haben inzwischen den Sprung zum Eishockey geschafft und sind mit Ausrüstung und Schläger Bestandteile der Bären-Mannschaften. „In unserem Nachwuchs läuft es super“, freut sich Pöritzsch. Innerhalb weniger Jahre hat sich die Anzahl der Jugendspieler auf knapp 100 verdreifacht. „Ziel ist, zeitnah dreistellig zu werden. Damit sind wir für die Zukunft sehr gut aufgestellt, und wir wollen natürlich mehr. Der Zulauf ist ungebrochen, der Boom in Neuwied hält unverändert an.“

ten Nachwuchs haben wir ordentliche Strecken.“ Aber diese Touren schweißen zusammen, sind gut für das Teambuilding und haben immer etwas von einem kleinem Abenteuer. „Unsere Spieler tun alles für ihren geliebten Sport. Sie nehmen unheimlich viel Aufwand in Kauf, und machen das gerne“, berichtet Pöritzsch. Ob es bei den weit entfernten Auswärtsspielen mehr Absagen in seinem Team gibt? Der erfahrene Trainer verneint. „Die Mannschaft steht immer als Einheit zusammen. Es spielt keine Rolle, wann die Jungs aufstehen müssen.“ Aber böse sind die Spieler nachvollziehbarerweise nicht, dass diese Termine in Greifath und Bielefeld die Ausnahme darstellen. Nicht jeder ist dieser Uhrzeit gewachsen. Beim Auswärtsspiel der U17 in Bielefeld verschlief der Schiedsrichter. Der frühe Vogel fängt auch bei der EHC-Laufschule im Icehouse den Wurm. Immer samstags ab 8.30 Uhr haben Kinder die Möglichkeit, die Schlittschuhe zu schnüren und hineinzuschnuppern. Mehr als 50 Teilnehmer sind Woche für Woche dabei. Viele Neulinge haben inzwischen den Sprung zum Eishockey geschafft und sind mit Ausrüstung und Schläger Bestandteile der Bären-Mannschaften. „In unserem Nachwuchs läuft es super“, freut sich Pöritzsch. Innerhalb weniger Jahre hat sich die Anzahl der Jugendspieler auf knapp 100 verdreifacht. „Ziel ist, zeitnah dreistellig zu werden. Damit sind wir für die Zukunft sehr gut aufgestellt, und wir wollen natürlich mehr. Der Zulauf ist ungebrochen, der Boom in Neuwied hält unverändert an.“

ten Nachwuchs haben wir ordentliche Strecken.“ Aber diese Touren schweißen zusammen, sind gut für das Teambuilding und haben immer etwas von einem kleinem Abenteuer. „Unsere Spieler tun alles für ihren geliebten Sport. Sie nehmen unheimlich viel Aufwand in Kauf, und machen das gerne“, berichtet Pöritzsch. Ob es bei den weit entfernten Auswärtsspielen mehr Absagen in seinem Team gibt? Der erfahrene Trainer verneint. „Die Mannschaft steht immer als Einheit zusammen. Es spielt keine Rolle, wann die Jungs aufstehen müssen.“ Aber böse sind die Spieler nachvollziehbarerweise nicht, dass diese Termine in Greifath und Bielefeld die Ausnahme darstellen. Nicht jeder ist dieser Uhrzeit gewachsen. Beim Auswärtsspiel der U17 in Bielefeld verschlief der Schiedsrichter. Der frühe Vogel fängt auch bei der EHC-Laufschule im Icehouse den Wurm. Immer samstags ab 8.30 Uhr haben Kinder die Möglichkeit, die Schlittschuhe zu schnüren und hineinzuschnuppern. Mehr als 50 Teilnehmer sind Woche für Woche dabei. Viele Neulinge haben inzwischen den Sprung zum Eishockey geschafft und sind mit Ausrüstung und Schläger Bestandteile der Bären-Mannschaften. „In unserem Nachwuchs läuft es super“, freut sich Pöritzsch. Innerhalb weniger Jahre hat sich die Anzahl der Jugendspieler auf knapp 100 verdreifacht. „Ziel ist, zeitnah dreistellig zu werden. Damit sind wir für die Zukunft sehr gut aufgestellt, und wir wollen natürlich mehr. Der Zulauf ist ungebrochen, der Boom in Neuwied hält unverändert an.“



Die Uhr im Bus (linke Foto) zeigt an, zu welcher ungewöhnlichen Zeiten der EHC-Nachwuchs oft schon unterwegs ist. Nach dem Auspacken der umfangreichen Ausrüstung wartet dann das Eis auf die „Jungbären“, für die kürzlich Bielefeld eine der weitesten Reisen war. Fotos: EHC „Die Bären“ 2016 Neuwied



Wenn's gut werden muss.



Partner
des Sports



**EHC
„DIE BÄREN“
2016**

AUF DEM WEG IN DIE PLAYOFFS
LET'S GO BÄREN – EINE REGION STEHT HINTER EUCH!

Sonderveröffentlichung vom 11. Februar 2023



Ich gehe zum EHC, weil ...



Der EHC Neuwied schafft es immer wieder, in jeder Saison seine Fans zu begeistern. Durch ihre Spielfreude, Einsatz und Einstellung sind sie jederzeit in der Lage, ihre Zuschauer und Fans zu fesseln. Dank Manager Carsten Billigmann hat sich der EHC Neuwied in unserer Region zu einer TOP-Adresse im Eishockey entwickelt. Ich gehe gerne zum EHC Neuwied – denn hier ist Spannung pur angesagt.

Uwe Peter

Schon auf „Gefällt mir“ geklickt?



Die Tendenz ist weiterhin steigend: 8260 Facebook-User haben bereits auf „Gefällt mir“ geklickt, um mit aktuellen Infos rund um die „Bären“ versorgt zu werden. Du bist noch nicht dabei? Das lässt sich schnell ändern – einfach einloggen, auf „Eishockey Club Die Bären 2016 e.V.“ gehen und „Gefällt mir“ klicken.

Heiße Phase auch im InterRegio-Cup

Die hohe Belastung der vergangenen Wochen setzt sich noch ein Weilchen fort

NEUWIED, Nicht nur in der Regionalliga West bricht die entscheidende Saisonphase an, auch der Inter-Regio-Cup biegt auf seine Zielgerade ein. Die Bären werden ihren in der Saison 2019/20 erlangten Titel bei der Premiere des internationalen Wettbewerbs nicht verteidigen können, weil sie in den Auswärtsspielen einiges liegen lassen. „Ich bin mir sicher, dass wir ein Wörtchen um die Titelverteidigung hätten mitreden können, aber der extrem harte Spielplan mit der Doppelbelastung aus Liga und Inter-Regio-Cup hat das fast unmöglich gemacht“, verweist EHC-Manager Carsten Billigmann auf die zahlreichen Wochenenden mit drei Partien binnen 48 Stunden.



Kampf um jeden Zentimeter Eis: Die Partien im Inter-Regio-Cup sind immer umkämpft. Hier versucht Knut Apel im Spiel gegen Heerenveen, den Puck zu behaupten.

Foto: EHC „Die Bären“ 2016 Neuwied

Die Partien gegen die Mannschaften aus Belgien und den Niederlanden haben den Zuschauern hochklassige Eishockey-Abende geboten. „Das Niveau im Inter-Regio-Cup ist wie erwartet deutlich höher als in der Regionalliga. Unsere Mannschaft hat die hohe Intensität angenommen und gezeigt, dass sie sich vor den Spitzenmannschaften der Bene-League nicht verstecken muss“, bilanziert Billigmann. Das wollen die Bären auch in den nächsten Tagen beweisen, denn noch stehen für die Mannschaft von Trainer Leos Sulak vier Inter-Regio-Cup-Partien aus, von denen das nachzuholende Auswärtsspiel bei den Mechelen Golden Sharks noch nicht terminiert ist. Am Samstag, 11.

Februar, spielen die Bären ab 20 Uhr bei UltimAir Hils in Den Haag, am Dienstag, 14. Februar, wird ab 20.15 Uhr das Heimspiel gegen die Lüttich Bulldogs nachgeholt und am Sonntag, 19. Februar (19 Uhr), spielt Den Haag in der „Bärenhöhle“ vor. Der EHC plant an, auch 23/24 im Inter-Regio-Cup an den Start gehen zu wollen, wenn das attraktive Wettkampf-Format erneut ausgeschrieben wird. „Dann müssen wir zusehen, dass die Spielplan-Erstellung früher beginnt, damit wir unsere Termine besser verteilen können. Noch eine Saison mit drei Spielen an vielen Wochenenden ist den Spielern kaum zuzumuten“, so Billigmann.



OFFICE SOLUTIONS & SERVICE

Werde **Azubi** bei uns und komm in unser bärenstarkes Team!

- Informationselektroniker/-in für Bürosystemtechnik (m/w/d)
- Kauffrau/-mann für Büromanagement (m/w/d)



Bewirb dich jetzt!



KOPIERVERTRIEB SCHÖNEBERG

Office Solutions & Service

Kopiervertrieb Schöneberg GmbH
Robert-Bosch-Straße 5
56566 Neuwied
Tel.: (0 26 31) / 39 57 0
www.kopiervertrieb-neuwied.de



Wir wünschen den Bären erfolgreiche Playoffs!



Gelebte Inklusion: Ganz dicht an den Bären

NEUWIED. Zum Regionalliga-Heimspiel gegen die Luchse Lauterbach lud der EHC-Vorstand eine Gruppe Jugendlicher aus dem Verein für Menschen mit Behinderung e.V. Neuwied/Andernach ins Icehouse ein. Die Gäste waren nicht nur von der Stimmung, sondern auch vom Ergebnis und der Leistung der Neuwieder begeistert. Während des Spiels feuerten sie das Team von hin-

ter der Bande aus lautstark an und trugen somit ihren Teil zum Sieg bei. Nach dem Spielende kamen sie den Spielern dann ganz nah. Die „Bären“-Spieler standen zum Austausch sowie für Autogramm- und Fotowünsche beim „Meet and Greet“ natürlich gerne zur Verfügung.

Foto: EHC „Die Bären“ 2016 Neuwied

So gut kann Bier schmecken.



Bitte ein Bit



Zündorf
Kälte – Klima – Lüftung
www.zuendorf.com

Wir suchen Sie!

Mechatroniker
für Kälte- und Klimatechnik (m/w/d)

Zündorf
Kälte-Klima-Lüftungstechnik GmbH
Lohmannstraße 1, 56567 Neuwied